

Grußadresse des Zentralkomitees an den VII. Bundeskongreß des Deutschen Kulturbundes

Verehrter Genosse Professor Max Burghardt!

Liebe Delegierte und Gäste!

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands entbietet Ihrem bedeutsamen Kongreß herzliche Grüße.

Das Volk der Deutschen Demokratischen Republik löst die historische Aufgabe, in unserem Land eine freie, sozialistische Menschengemeinschaft zu schaffen, die der ganzen Nation den Weg zu Frieden, Demokratie und Sozialismus weist.

Die Herausbildung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus verlangt gebieterisch eine umfassende Erhöhung des Kultur-niveaus aller Werktätigen. Nur der weltanschaulich, fachlich und kulturell gebildete Mensch ist heute in der Lage, die komplizierten Probleme der wissenschaftlich-technischen Revolution zu meistern. Gleichzeitig fordert unsere sozialistische Demokratie, die zum erstenmal in der Geschichte des deutschen Volkes die Werktätigen an der Leitung der gesellschaftlichen Prozesse beteiligt, jenen allseitig gebildeten Menschen. Sehr viel hängt davon ab, wie die Schrittmacher in Produktion und Wissenschaft auch zu Schrittmachern der Kultur werden.

Dabei hat der Deutsche Kulturbund eine bedeutsame Aufgabe. Seit jeher begegnen sich in seinen Klubs, Freundeskreisen und Interessengemeinschaften Natur- und Gesellschaftswissenschaftler aller Bereiche, die Vertreter der verschiedensten Künste mit kulturell interessierten Menschen aus allen Kreisen der Bevölkerung zu gemeinsamer schöpferischer Tätigkeit. Es bilden sich vielfältige Formen der Gemeinschaftsarbeit heraus, die das unzerstörbare Bündnis der Arbeiter und Bauern mit der Intelligenz weiter festigen. Als Mitgestalter unseres geistig-kulturellen Lebens hat der Deutsche Kulturbund viele interessante Wirkungsmöglichkeiten. In den Volksvertretungen und in der Nationalen